Baukunst

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **1 (1914)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BAUKUNST

Dresden. Im Wettbewerb für die neue Dresdener Gemäldegalerie wird ein erster Preis nicht verliehen. Den zweiten Preis von 11,000 M. erhielten die Architekten der Staatsregierung, Baurat Kramer und Bauamtmann Pusch, sowie Professor Dr. Bestelmeyer in Dresden; den dritten Preis von 8000 M. erhielt Geh. Hofrat Professor Martin Dülfer von der Technischen Hochschule in Dresden.

Pforzheim. Einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein neues Stadttheater in Pforzheim will der Stadtrat beim Bürger-Ausschuß beantragen. Für das neue Haus ist ein Platz an der westlichen Karl Friedrich-Straße in Aussicht genommen. Von der auf 1 Mill. M. angenommenen Bausumme ist etwa die Hälfte vorhanden. Der Wettbewerb soll 3 Preise von 4000, 3000 und 2000 M. vorsehen. Bei erfolgreicher Durchführung ist beabsichtigt, das Haus im Frühjahr 1915 zu beginnen und im Herbst 1916 zu eröffnen.

Krefeld. In dem allgemeinen Wettbewerb für Vorentwürfe zu einem Stadttheater in Krefeld, an dem gegen festes Entgelt teilzunehmen die Geh. Hofräte Professoren Dr. Dülfer in Dresden und Littmann in München, Regierungsbaumeister Moritz in Köln und Stadtbaurat Kgl. Baurat Seeling in Charlottenburg noch besonders eingeladen waren, sind 140 Entwürfe eingegangen. Das Preisgericht hat zuerkannt: den ersten Preis (M. 6000) dem Geh. Hofrat Prof. Dr. Dülfer in Dresden, den zweiten Preis (M. 3500) dem Architekten Brurein in Charlottenburg und den dritten

Mosaïques, Céramiques et Revêtements
Patrizio et Pellarin, rue du Nant 37, Genève
(Maison fondée en 1877)
Mosaïques de Style en marbre et grès cérame pour dallages. — Mosaïques artistiques en émaux et ors de Venise pour décoration de murs et enseignes.

Gegr. 1870 **Möbelfabrik** Gegr. 1870
R. Morgenthaler, Bern
TELEPHON 2523

Betrieb I, Weihergasse 8—10:

Spezialfabrik für Polstergestelle :: und moderne Sitzmöbel ::

Grösstes Lager in **Polstergestellen** jeder Art
Divans / Chaiselongues / Fauteuils / Klubmöbel
Bettdivan „Chemin de fer" Patent
Moderne Salon-Ameublements in jeder Stil- und Holzart nach eigenen oder gegebenen Entwürfen

Betrieb II, Sulgeneckstrasse 54—54a:

Werkstätten für Raumkunst und modernen Innenausbau

Komplette Wohnungseinrichtungen für Villen, Hotels und Pensionen
Aussteuern — Einzelmöbel

Herm. Mumprecht Bern
Kunstschmiede
Eisenbauwerkstätte
Schaufensteranlagen
in Messing und Bronze
Fabrikation von Scherengitter

Preis (M. 2500) den Architekten Nestler u. Jüngst in Düsseldorf.

Barmen. In dem Wettbewerb für die Ausgestaltung des Bahnhofvorplatzes in Barmen erhielt den ersten Preis von M. 1500 Architekt Max Steinmüller, Leipzig, den zweiten Preis von M. 1000 Bildhauer Paul Wynand, Berlin-Grunewald, den dritten Preis von M. 500 Architekt Curt Schütz, Bildhauer Paul Männike, sämtliche in Magdeburg. Zum Ankauf von je M. 300 wurden empfohlen: die Arbeiten von Bildhauer Paul Wynand, Berlin-Grune-

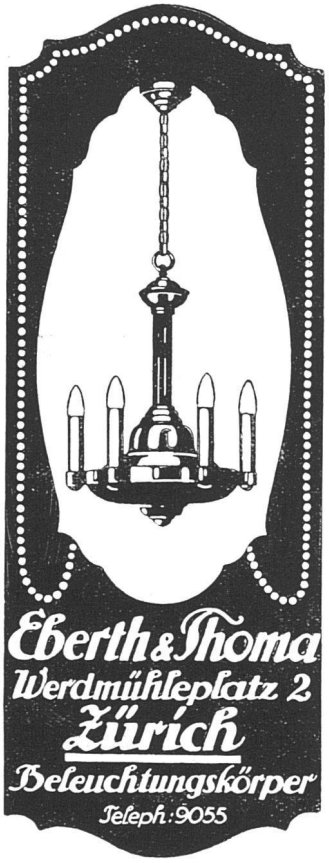
TELEPHON-ANLAGEN
mit automat. Zentralen
mit Hebel-Linienwähler

G. MAAG-ECKENFELDER, ZÜRICH

Schalldichte ::: armierte Betondecken patentamtlich geschützt :::
sowie wasserdichte Zementarbeiten in der denkbar schwierigsten Lage werden preiswürdig ausgeführt von der Firma
Elmiger & Pfisterer, Baugeschäft, Luzern

KAISER & Co., BERN
ZEICHENARTIKEL

Zigarren-Import L. A. BERTHOUD, BERN
am Hirschengraben
Havana-, Hamburger-, Bremer-Zigarren
In- und ausländische Zigaretten u. Tabake
Alleinverkauf der Marke J. V. Widmann

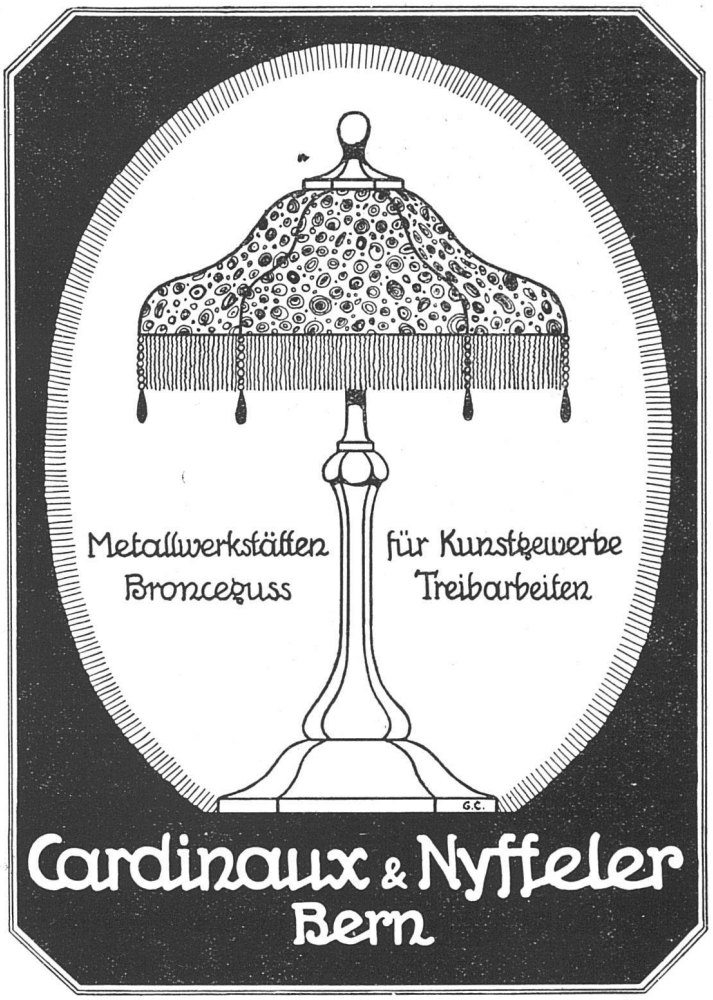

Eberth & Thoma
Werdmühleplatz 2
Zürich
Beleuchtungskörper
Teleph: 9055

Massivdecke System Schaer
Besteingeführtes System
Ausführung von Decken und Abgabe von Ausführungslizenzen durch
Steffen & Schaer, Baugeschäft, Luzern

Lichtpaus- u. Plandruckanstalt Ed. Aerni-Leuch, Bern
Anfertigung von Vervielfältigungen jeder Art
Grosses Lager in sämtl. technischen Papieren .·. Elektrische und pneumatische Lichtpausapparate

Gotthard Arnet & Joh. Vonarburg
Telephon 1260 Steinhauergeschäft Telephon 1260
Luzern und Horw
Bureau in Luzern
Spezialität: Horwer Stein :: Eigener Steinbruch

REFERENZEN
Hotel Montana
HH. Schubiger & Co.
Schulhaus St. Karli
Stiftskirche
St. Pauluskirche
Schulhaus Horw
Schulhaus Sarnen
Schulhaus Ruswil
Parterre Hotel Storchen Bern
Universität Zürich 250 m³
Moosmatt-Schulhaus Luzern
::: :::

wald, Architekt Clemens Mangner, Barmen, Architekt Ludwig Hilberseimer, Charlottenburg, und Bildhauer Otto Wenzel, Berlin-Friedenau.

Tokio. Die Deputiertenkammer in Paris hat den Bau eines Gesandtschaftsgebäudes in Tokio beschlossen mit einer Bausumme von 4,225,565 Fr.